



Motivgruppe · ARGE

**Landwirtschaft**

**Weinbau**

**Forstwirtschaft**

**Mitteilungsblatt Nummer 39 · OKT · 1985**

**Deutsche Motivsammler-Gemeinschaft e.V.**

WÜRZBURG 1

**BAYMO'85**

-5.10.1985-

LANDWIRTSCHAFT  
UND UMWELTSCHUTZ

8700

MOTIV - BRIEFMARKEN

AUSSTELLUNG DER DMG

**AUSSTELLUNGS-  
KATALOG**

im Bund Deutscher Philatel:

**Herzlich Willkommen**

zu unserer

**Philatelistischen-Wettbewerbs-Ausstellung**

im Rang III



**BAYMO '85**

Landwirtschaft + Umweltschutz

# Veranstaltungsprogramm

## Begegnung mit der Philatelie – aktiv mitmachen

Motiv-Briefmarken-Ausstellung im Rang 3

B A Y M O '85

4.-6. Oktober 1985, Würzburg, Gustav-Walle-Schule

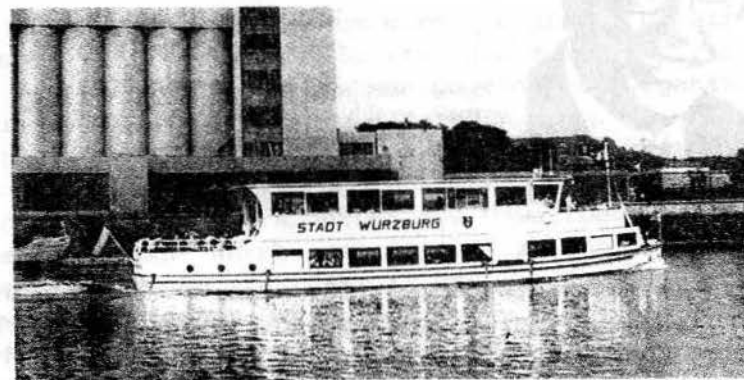
Freitag, den 4.10.85

- 11 Uhr Öffnung der Ausstellung und Begrüßung  
Sonderpostamt mit Sonderstempel, Sonder-  
drucksachen, Ausstellungskatalog
- 10-17 Uhr Besuch des Mainfränkischen Weinmuseums im  
ehemaligen Zeughaus der Festung Marienberg  
Eintritt: 2.50 DM



- 9-17 Uhr Besuch der Würzburger Residenz  
Eintritt mit Führung: 3.50 DM
- 18 Uhr Ende des 1. Ausstellungstages
- 20 Uhr Gemütliches Beisammensein mit Ausstellern  
und Freunden (siehe Aushang in der Ausstellung)
- Samstag, den 5.10.85
- 9 Uhr Öffnung der Ausstellung
- 10-12 Uhr Diskussion mit den Leitern der Argen, Aus-  
stellern und Besuchern an den Sammlungen in  
der Ausstellung

- 14 Uhr Schifffahrt auf dem Main zum Rokoko-Garten  
nach Veitshöchheim. Dauer: ca. 2 Stunden, Ab-  
fahrt am Alten Kranen, Altstadt-Mainufer  
Fahrtkosten: 8.- DM (bitte Voranmeldung)



- 14 Uhr Treffen der DMG Motivgruppe Mineralogie-  
Geologie
- 15 Uhr Treffen der DMG Landesgruppe Bayern
- 17 Uhr Ende des 2. Ausstellungstages
- 20 Uhr Große Weinprobe mit Imbiß für Aussteller und  
Gäste mit anschließender Plausch- und Tausch-  
gelegenheit.  
Kosten: 30.- DM (bitte Voranmeldung)

Sonntag, den 6.10.1985

- 9 Uhr Öffnung der Ausstellung
- 13.30 Uhr Mitgliedertreffen der Arge  
"Landwirtschaft - Weinbau - Forstwirtschaft"  
in den Ausstellungsräumen, anschl. Tausch  
(Bitte beachten Sie den Aushang)
- 15 Uhr Preisverleihung  
im Ausstellungsraum, anschl. Juroren-Gespräch
- 17 Uhr Ende der Veranstaltung  
Abbau der Sammlungen.

**informieren – diskutieren – erarbeiten – wählen**





## Grußwort des Schirmherrn

Welches Thema könnte derzeit für eine Briefmarkenausstellung in einer Schule, deren Schulsprengel durch die stark von landwirtschaftlichen Betrieben geprägten Vorortstadtteile Versbach und Lengfeld umfaßt, gegenwartsbezogener ausgerichtet sein als "Landwirtschaft + Umweltschutz"?

Dieses Thema ist auch über die Vorortstadtteile hinaus in hohem Maße für die gesamte Stadt Würzburg von besonderer Aktualität gekennzeichnet.

Unser Würzburg, dessen Steinberg zu den gerühmtesten Weinlagen der Welt zählt, dessen Stadtbild durch Weinhänge entscheidend mitgestaltet wird, dessen nackte Berghänge jedoch vom Herbst bis ins späte Frühjahr hinein seit der Flurbereinigung öde und leblos wirken, muß einige durchaus berechnete kritische Anmerkungen hinnehmen:

Eine große Zahl von Hecken, die Vögeln und Kleintieren Unterschlupf geboten hatten, sind zugunsten einer rationell zu bewirtschaftenden Einheitsreblfläche verschwunden. Diese Kleinbiotope wurden unwiderbringlich vernichtet.

Andererseits hat doch insbesondere die Landwirtschaft wesentliche landschaftserhaltende Aufgaben zu erfüllen, die im Zuge der zunehmenden Zerstörung unserer Umwelt von der für Umweltfragen immer stärker sensibilisierten Landwirtschaft immer umfassender erkannt und umgesetzt werden. Dazu gehört die Pflege der schwerkranken Wälder ebenso wie die Erhaltung von Landschaftsschutzgebieten; so nimmt z.B. die Schafzucht wieder an Bedeutung zu, um der Versteppung un bebauter Flächen vorzubeugen.

Trotzdem bietet sich Würzburg geradezu dafür an, hier eine Briefmarkenausstellung unter dem Aspekt des Motives "Landwirtschaft und Umweltschutz" zu veranstalten; findet doch in unserer Stadt im nächsten Jahr der 1. Deutsche Umweltschutztag statt.

Dieses Würzburger Umweltforum wird die großen Umweltbewegungen in ihrer ganzen Breite, und zwar die traditionellen Verbände und auch die neu gegründeten Organisationen, vereinigen.

Erhofft wird vom Umweltschutztag eine signifikante Sensibilisierung der Bevölkerung der Bundesrepublik und eine damit verbundene positive Veränderung des Umweltbewußtsein. Wir erwarten, daß ein "Würzburger Appell" zu den Thesen des Umweltschutzes im nächsten Jahr in unserer Republik ein Zeichen von historischer Dimension setzen wird. Dieses deutliche Signal in der Öffentlichkeit soll etwas bewegen, etwas verändern, einen Schub voran auslösen. Alle Kräfte eines umweltbewußten Volkes sollen zusammengefaßt werden, um die Dinge zum Besseren zu wenden. Insofern liegt ein durchaus optimistischer Zug im Umweltschutz. Das negative Image des Umweltschützers muß korrigiert werden. Der Grundtenor des Umweltschutztages muß davon gekennzeichnet sein, den Menschen in der Bundesrepublik ein positives Bild von der Zukunft aufzuzeigen.

So sehe ich diese Briefmarken-Ausstellung, die an dem Motiv "Landwirtschaft + Umweltschutz" ausgerichtet ist, als einen vorbereitenden Einstieg in diese große Umweltschutzveranstaltung im kommenden Jahr an.

Den Schülern aller Schularten in Würzburg empfehle ich den Besuch dieser Ausstellung, die mit philatelistischen Mitteln sich der Umweltprobleme annimmt.

Manfred Scherk  
Rektor der Gustav-Walle-Schule  
Stadtrat der Stadt Würzburg





### Wie sich die Bilder ... ändern!

(statt eines Vorwortes)  
von Gerhard Binder, Würzburg

Die Entscheidung über das Motiv unseres Sonderstempels war längst gefallen, als ich in einer Krabbelkiste bei einem Sammlerfreund einen thematisch ähnlichen Motivstempel fand. "Wie sich die Bilder gleichen!", habe ich gedacht und gleich die Gefahr eines Plagiaten erkannt.

Dann mußte ich aber doch lächeln. Was unterscheidet diese beiden Stempelbilder voneinander?  
1953 durfte durchaus noch der schwarze Qualm in die Lüfte steigen, die neben der Fabrik wachsenden Pflanzen bekamen damals anscheinend die aufsteigenden Schadstoffe noch nicht



zu spüren. Warum auch, die Sonne schien ja noch. Aus dem Freistempel scheint sie gerade aufzugehen. Aufzugehen über einer grünenden Saat und einem blühenden Wirtschaftsstaat. Deutschland begann sich gerade von den Kriegereignissen zu erholen. Die Vergangenheit war rasch zu vergessen, eine blühende Zukunft stand nach langen Hungerjahren bevor. Da mußte ja die Sonne lachen, wenn die Wirtschaft blühte, der Schornstein rauchte und das Feld bestellt war.

1985 wissen die Pflanzen schon nicht mehr, ob sie sich über den Regen freuen sollen, oder ihn als ihren Mörder fürchten müssen. Die Fabrik wirkt für sie geradezu drohend, wengleich aus den Schornsteinen Rauch quillt, der umweltfreundlicher zu sein scheint. Trotzdem ist es symptomatisch, daß sich über unserer Erde die Regenwolken zusammengezogen haben. Vermischt mit all dem, was jahrzehnte einer blühenden Wirtschaft in die Luft geschleudert wurde, kommt der Regen herab und ... es ist zum Weinen.

Es scheint nicht so, daß 1985 die Pflanzen sich im Winde wiegen, sondern daß sie die Köpfe hängen lassen angesichts der Aussichtslosigkeit, dem allen zu widerstehen, was da von oben auf sie zukommt.



Die Deutsche Motivsammler-Gemeinschaft, Landesgruppe Bayern e.V., hat sich für 1986 eines sehr aktuellen Themas angenommen das uns Menschen zur Zeit tatsächlich existentiell beschäftigt. Mit unseren philatelistischen Mitteln wollen wir Sammler auf die Schönheit unserer Erde hinweisen, zeigen, was unwiederbringlich bereits verlorengegangen ist, wie gefährdet Tier und Pflanzen sind und was wir tun können, unseren Kindern und Enkeln ein lebenswertes Leben zu erhalten.

Aussteller und Besucher sollen sich an den gelungenen Ausstellungssammlungen nicht nur erfreuen, sondern auch angeregt werden, was jeder für sich selbst tun kann, daß unsere Lebensgrundlage erhalten bleibt.

Gerhard Binder  
Veranstaltungsleiter der BAYMO '85

Der Sonderstempel zur Briefmarken-Ausstellung:



Sonderstempel-Entwurf von  
F. Krumholz, Karlsruhe  
Grafiker und Mitglied der Motivgruppe/BAG "Geologie"



Grußwort

Mit dem Entschluß, sich zum ersten Mal an einer Rang 3 - Ausstellung zu beteiligen, beginnt für den Briefmarken-Sammler ein neuer Abschnitt in der Entwicklung seines Hobbys. Bis dahin konnte er in "freier Wildbahn" alles zusammentragen, was ihm Spass machte ohne Rücksicht darauf, ob es bestimmten Richtlinien der Philatelie entsprach. In dem Augenblick, in dem er seine Sammlung zum Rang 3 anmeldete, stellte er sich einem Wettbewerb und damit dem Vergleich mit anderen Sammlungen. Ein solcher Wettbewerb ist aber nur möglich, wenn er sich nach gewissen Regeln vollzieht und für den Aussteller ist es immer gut zu wissen, wie diese Regeln aussehen. Dann lassen sich am leichtesten Enttäuschungen vermeiden.

Für die Juroren im Rang 3 ergibt sich eine ganz besondere Verantwortung. Vor kurzem habe ich in einem Beitrag zur sogenannten "offenen Klasse" deutlich gemacht, daß eigentlich in diesem Rang die besten Juroren tätig sein sollten. Sie bestimmen nämlich ganz entscheidend über das zukünftige Schicksal eines Exponats. Erfahrene Juroren können einem Anfänger wesentliche Starthilfen geben, indem sie ihn auf Möglichkeiten hinweisen, das Exponat zu verbessern - sowohl in thematischer als auch in philatelistischer Hinsicht. Sie

sollten beraten wie ein guter Trainer im Sport. Unter Umständen müssen sie dem Erstausssteller auch einmal die Empfehlung geben, einen völlig anderen Weg zu beschreiten, damit dieser nicht etwa in eine Sackgasse gerät. Dabei sollte im Idealfall auf beiden Seiten - dem Juroren und dem Aussteller - die Bereitschaft zum offenen Gespräch vorhanden sein.

Die BAYMO '85 in Würzburg steht unter dem Motto "Landwirtschaft + Umweltschutz". Dieses Thema ist aktuell und zeigt einmal mehr, daß die Motivphilatelie ein Kernstück der "Modernen Philatelie" ist, die ja gerade zur Zeit so sehr gefördert werden soll. Die Motivphilatelie ist im Prinzip von Beginn an immer moderne Philatelie gewesen, sei es von der Themenwahl und -Behandlung her, sei es, weil sie sich meist im starken Maße auch modernen Materials bedienen muß, um das gewählte Thema entwickeln zu können. Und gerade in der Motivphilatelie findet modernes Material bei entsprechendem Sachverstand der Juroren auch seine Anerkennung, vor allem dann, wenn es nicht alltäglich ist.

Getragen wird die Ausstellung in erster Linie von der Motivgruppe Landwirtschaft-Weinbau-Forstwirtschaft und unterstützt von der Motivgruppe Mineralogie-Geologie. Beides sind äußerst aktive Motivgruppen der DMG. Beide geben unter ihren Leitern Hans-Jürgen Berger bzw. J.C.von Soeren regelmäßig instruktive Berichte, oft mit interessanten Forschungsergebnissen, heraus. Leicht wird dabei übersehen, mit wieviel Arbeitsaufwand das Erstellen solcher Berichte verbunden ist.

Der Ausstellung wünsche ich einen guten Erfolg und möglichst viele Besucher. Das wäre sicherlich die schönste Anerkennung für diese neuerliche Veranstaltung der Landesgruppe Bayern der DMG. Diese hat sich nach einer vorübergehenden Phase der Stagnation in den letzten Jahren zu einer der aktivsten Landesgruppen der DMG herausgemauert.

Dr. Walter Lippens  
1. Vorsitzender der

Deutschen Motivsammler-Gemeinschaft



## Deutsche Motivsammler-Gemeinschaft e.V.

im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Motivsammlern steht die Welt offen. Sammeln nach Motiven bietet als moderne Form der Philatelie fast unbegrenzte Möglichkeiten, Sammlungen nach eigener Themenwahl und persönlichen Interessen aufzubauen. Um dabei erfolgreich zu sein und Fehler zu vermeiden, ist die Kontaktaufnahme und der Erfahrungsaustausch mit anderen Motivsammlern von größter Bedeutung. Fragen, die sich jedem Motiv-Philatelisten stellen, lassen sich auf diese Weise meist leichter lösen. Den Weg zu anderen Motivsammlern finden Sie örtlich in den Landesgruppen und fachlich-thematisch in den Motivgruppen der DMG, zu denen sich Sammler gleicher Motivgebiete zusammengeschlossen haben.

Die Deutsche-Motivsammler-Gemeinschaft (DMG) e.V. ist die alleinige vom Bund Deutscher Philatelisten e.V. und der Fédération Internationale de Philatelie (FIP) anerkannte deutsche Motivsammler-Organisation. Die DMG dient der Motivphilatelie durch individuelle fachliche Betreuung der Motivsammler. Sie berät und fördert ihre einzelnen Mitglieder beim Aufbau eigener Sammlungen bis zur Ausstellungsreife. Interessierte Sammler haben durch die DMG die Möglichkeit, einen Ausstellerpaß zu erwerben.

Die DMG vertritt die Belange der Motivphilatelisten auf allgemeinen Ausstellungen und anderen philatelistischen Veranstaltungen. Sie bildet spezielle Motivpreisrichter heran, um zur sachgerechten Bewertung von Motivsammlungen beizutragen. Darüber hinaus führt sie auch eigene Motivausstellungen durch.

Die DMG ist bestrebt, die Motivphilatelie stetig weiter zu entwickeln und ihre Mitglieder entsprechend zu informieren. Sie fördert die Motivforschung und das Motivschrifttum. Die DMG unterhält enge Kontakte zum Bund Deutscher Philatelisten auf verschiedenen Ebenen, um die Interessen der Motivsammler zu vertreten und die der Motivphilatelie im Rahmen der organisierten Philatelie zu sichern. Sie bietet zugleich die Möglichkeit des Erwerbs der Mitgliedschaft im Bund Deutscher Philatelisten, die u. a. mit dem kostenlosen Bezug der „Philatelie“ einschließlich der darin enthaltenen philatelistischen Jahresgabe verbunden ist. Auf internationaler Ebene arbeitet die DMG in der FIP-Motivkommission mit und trägt damit zur Lösung von Fragen der Motivphilatelie auf weltweiter Basis bei.

Wenn Sie sich zum „fortgeschrittenen Motivsammler“ entwickeln wollen oder es bereits sind, sollten Sie sich der DMG anschließen. Die DMG tut viel für die Motivphilatelie! Nutzen auch Sie die von der DMG gebotenen Dienste und Leistungen. Eine Mitgliedschaft in der DMG wird sich auch für Sie lohnen!

Deutsche Motivsammler-Gemeinschaft e.V.

Der Vorstand

Vorsitzender: Dr. Walter Lippens, Oberursel



## Eine kurze Einführung in das Motivsammeln.

1. Entdecken Sie, was Briefmarken alles zu erzählen haben. Anreiz bieten nicht nur das Bild und das Motiv. Erforschen Sie im Katalog den Ausgabeanlaß, ermitteln Sie die Begleitumstände der Ausgaben und den Zeitgeist, insbesondere, wenn das Erscheinen in turbulenten Zeiten geschah.
2. Entdecken Sie ferner, was Ihnen Briefe mit Anschriften und Absendern in Verbindung mit Marken und Stempeln erzählen. Wenn die Marke langweilig ist, durchforschen Sie die Stempeldaten und -bilder. Erleben Sie, wieviel aussagekräftige Sonderstempel und Werbestempel es gibt. Lassen Sie sich erklären, was Ganzsachen sind.
3. Suchen Sie nach einem Ihnen zusagenden Thema, das Sie individuell gestalten wollen und können. Vielleicht hat es mit Ihrem Beruf zu tun, oder besser vielleicht noch mit einem früher oder heute gepflegten Hobby oder irgendeinem Wunschtraum. Für den Städter ohne Garten ist der Garten im Markenbild immer noch möglich.
4. Versuchen Sie, Ordnung in dieses Thema zu bringen. Erinnern Sie sich daran, wie Sie früher einen Aufsatz geschrieben haben. Bauen Sie zunächst ein Gerippe für Ihre Sammlung durch eine Gliederung. Das Thema hilft Ihnen schon, diese Gliederung zu finden, denn für jedes Thema bieten sich mehrere mögliche Gliederungen an. Versuchen Sie dabei, Ihre persönliche Einstellung zum Thema deutlich zu machen.
5. Wenn Sie trotzdem Schwierigkeiten bei der Gliederung haben sollten, besuchen Sie einige Ausstellungen in Ihrer Nähe. Tagespresse und philatelistische Zeitschriften weisen Sie auf solche Veranstaltungen hin. Oder Sie wenden sich an die zuständige Landesgruppe der Deutschen Motivsammlergemeinschaft (DMG), wo man Sie mündlich oder durch Hinweis auf entsprechende Literatur gerne berät.
6. Schreiben Sie auf einfache weiße Schreibmaschinenblätter den Untertitel Ihrer Gliederung. Je feiner Sie gegliedert haben, umso besser ist es. Bringen Sie auf diesen Blättern Ihre Marken mit Klebefalzen (gebrauchte Marken) oder Klemmtaschen (postfrische Marken) und Ihre Briefe, Ganzsachen und Stempelausschnitte mit Fotoecken unter.
7. Wenn sich die ersten Seiten mit gleichem Untertitel gefüllt haben, sollten Sie überlegen, ob die Gliederung nicht noch verfeinert werden kann. Sie sollten jetzt versuchen, das auf den Belegen Dargestellte kurz zu beschreiben und durch einen Begleittext den Zusammenhang zwischen den Untertiteln herzustellen.
8. Bei diesem Stand Ihrer Sammlung (Sie sind bereits ein ECHTER MOTIVSAMMLER!) sollten Sie an eine Durchforschung der Kataloge für Marken, Stempel und Ganzsachen gehen und Auszüge herstellen, was in Ihr Gebiet und die einzelnen Untergliederungen gehört. (Für viele Motivgebiete gibt es Spezialkataloge.)

9. Zu diesem Zeitpunkt brauchen Sie unbedingt den Gedankenaustausch, den Ihnen die DMG in ihren Landes- und Motivgruppen bietet. Sie benötigen Literatur und sollten sich mit dem Ausstellungsreglement befassen, denn hier erfahren Sie die letzten Feinheiten für Ihre Sammlung.
10. Albumformat, Blattfarbe, Unterlegen und Umranden, das alles sind Fragen des Geschmacks, und jedermann sollte durchaus individuell vorgehen. Grelle Farben und eine schreiende Aufmachung sollten jedoch vermieden werden — und Maleereien und Zeitungsausschnitte haben in einer Sammlung nichts verloren! Achten Sie unbedingt auf eine sachliche Dokumentation, in der Marken und Belege zum Sprechen kommen. — Wenn Sie diese aus der Praxis kommenden Ratschläge beherzigen, besitzen Sie bald eine Motivsammlung, die Ihnen und Ihren Freunden sehr viel Freude bereitet.
11. Sie sollten sich durch die regelmäßige Lektüre von Motiv- und philatelistischen Fach-Artikeln laufend informieren. Die DMG bietet ihren Mitgliedern die Möglichkeit, den „Sammlerdienst“ stark verbilligt und die „Philatelie“, das Fachorgan des Bundes deutscher Philatelisten — einschließlich der wertvollen Jahressgabe — kostenlos zu beziehen.

## Die Motivgruppen der DMG

Die Motivgruppen geben — jeweils für ihr Gebiet — in regelmäßigen Abständen Mitteilungsblätter heraus. Diese enthalten neben Fachartikeln und Meldungen über Neuheiten (Briefmarken, Stempel, Ganzsachen) auch Hinweise für den Sammlungs Aufbau (Aufmachung, Gliederung, Durchführung). Durch Inserate und Kleinanzeigen wird die gegenseitige Kontaktaufnahme der Sammler zum Zwecke der Sammlungsergänzung oder der Doublettenverwertung ermöglicht. An der inhaltlichen Gestaltung der Mitteilungsblätter können die Mitglieder der Motivgruppen je nach Können, Wissensstand und Zeit selbst mitwirken. Jeder Motivgruppenleiter ist dankbar, wenn er durch fachliche Informationen aus dem Teilnehmerkreis unterstützt wird.

Die meisten Motivgruppen erarbeiten darüber hinaus Motivlisten, zum Teil ausgesprochene Kataloge bzw. Handbücher, die in der Regel nur den Mitgliedern zugänglich sind.

Viele Motivgruppen bieten besondere Dienste an: so können ihre Mitglieder z. B. Neuheiten (Marken, Stempel, Ganzsachen) beziehen oder Hinweise auf zuverlässige Bezugsquellen erhalten. Sie können aber auch als Einlieferer oder Entnehmer an Rundsendungen teilnehmen (siehe gesonderte Information).

Durch die Mitgliederlisten ist eine direkte Kontaktaufnahme mit Sammlern des gleichen Motivgebietes im In- und Ausland zum Zwecke des Informationsaustausches oder des Tauschs von philatelistischem Material möglich.

Natürlich sind diese Leistungen der Motivgruppen nicht kostenlos. Alle arbeiten aber grundsätzlich auf nichtkommerzieller Basis, viele werden durch die DMG oder die Bundesstelle Forschung des BDPH aus Mitteln der Stiftung finanziell unterstützt.

Die Sammlungen außer Wettbewerb (Einladungsklasse)

1	Binder, Gerhard Würzburg	Zensurpost Polen 1981/82
2	Gaul, Karl-Heinz Löhne/Westfalen	Umweltschutz - Gestern und Heute
3	Binder, Katja Würzburg	Augen auf im Straßenverkehr Jugendsammlung
4	Crämer, Dieter Löhne/Westfalen	Bier-Almanach



Nicht verwendeter Sonderstempel-Entwurf von  
E. Michl, Aalen  
Grafiker und Mitglied der Motivgruppe/BAG "Geologie"

Liste der angenommenen Exponate der Ausstellung

1	Werner Eulenbach, Roßbach-Wied: <u>Umweltschutz</u> Mit dieser thematischen Sammlung wird versucht, die Probleme des Umweltschutzes philatelistisch darzustellen	05 E	5
2	Reiner Schmidt, Elmshorn: <u>Energie sparen - unsere beste Energiequelle</u> In dieser Sammlung wird 1. Der Energiespar-Appell propagiert und 2. Sparsamer Verbrauch der verfügbaren Energie und Einsatz neuer (alternativer) Energiequellen angeregt. Eine sparsame und rationelle Energieverwendung hat heute einen besonders hohen Stellenwert. Einsparung vermindert die Importabhängigkeit und die Energiequellen werden geschont. Energiesparen trägt außerdem dazu bei, die vom Energieverbrauch ausgehende Umweltbelastung zu verringern. Das Thema geht uns alle an, merkt es doch ein jeder von uns an der Energiepreissteigerung!	03	5
3	Willi Hasselbrink, Neustadt a.Rbg.: <u>Landwirtschaft</u> Die Entwicklung der Landwirtschaft von den Anfängen bis zur heutigen Zeit wird mit dieser Sammlung dargestellt.	06	5
4	Günther Lange, Aulendorf: <u>Der Bauernstand</u> Die thematische Sammlung "Der Bauernstand" soll die Entstehung, die oft mühevollen Entwicklungsstufen, die breite Palette der Arbeiten und oft notwendigen Nebenerwerben dieses Berufsstandes deutlich machen. Eingearbeitet sind die vielen Phasen des bäuerlichen Lebens, die - erkannt oder nur vermutet - eine starke Ausstrahlung auf unsere moderne Gesellschaft haben.	09	5

5	Dr. Helmut Dürr, Nürnberg: <u>Vom nutzbringenden Rindvieh zur vielfältigen Milchwirtschaft</u> Das Rindvieh, sein Nutzen für den Menschen, die Milchwirtschaft in Herstellung und Vertrieb, die künstlerische und triviale Darstellung des Rindes und der Milchwirtschaft.	01 E	10	
6	Konrad Häne-Koller, Lieli (Schweiz): <u>Wald und Forstwirtschaft</u> Die dargestellte Sammlung "Wald und Forstwirtschaft" umfaßt acht Hauptgruppen und gibt einen Umriß um das Geschehen im und um den Wald mit den damit verbundenen Zusammenhängen. Die Hauptgruppen umfassen die Gebiete: Waldbau und Bestandsformen, Arbeitswissenschaft, Forstschutz, Holzmeßkunde und Kartierung, Forsteinrichtungen und Verwaltung, Handel mit Forsterzeugnissen und ihre Verwendung, sowie die Forstpolitik. Die Hauptgruppe "Standortsfaktoren und Biologie" ist in dieser Sammlung nicht vertreten.	07 E	6	
7	Hans-Jürgen Berger, Kalletal: <u>Wo große deutsche Weine wachsen</u> Er soll einzig sein, der deutsche Wein. Schuld daran ist das unterschiedliche Klima der recht kleinen Anbaugebiete, die Sortenvielfalt und die Lagen. So wird der deutsche Wein nicht an den 11 Anbaugebieten gezeigt, sondern an typischen Merkmalen, wie "Der Rheingraben", "der Rieslinganbau" oder etwa "Weine der deutschen Weinstraße".	07	6	
8	Walter Dietermann, Weinstadt: <u>Die deutschen Weinbaugebiete</u> In den vergangenen 50 Jahren hat sich im Weinbau viel verändert, insbesondere durch die	09	7	

	Einteilung in die "11 bestimmten deutschen Weinbaugebiete" (Weinbaugesetz 1971) mit 31 Bereichen, ca. 130 Großlagen und ca. 2.600 Einzellagen, daneben auch durch Zusammenlegung kleiner Gemeinden, den Zusammenschluß zu Zentralkellereien, u.a. Von tausenden postalischen Belegen, auch Bildpostkarten, welche die Weinbaugebiete und -Orte, Kellereien, u.a. weinverarbeitende Betriebe in alter und neuer Zeit (etwa seit 1923) in Wort und Bild aufzeigen, können nur die bedeutendsten und charakteristischsten gezeigt werden.			
9	Horst Althöfer, Dortmund: <u>Der Weinbau im Bereich der Bundesrepublik Deutschland</u> Werbe-, Sonder- und Maschinenstempel der deutschen Weinorte mit Weinmotiven. Ein Streifenzug durch die deutschen Weinbaugebiete.	07	6	
10	Hans-Jürgen Berger, Kalletal: <u>Weinlandschaften in Mitteleuropa</u> Die Problematik des europäischen Weinbaus wird durch den Anschluß Spaniens und Portugals an den gemeinsamen Markt (EG) deutlich: Die großen Weinbaugebiete mit einem großen Weinausstoß liegen eben in diesen Gebieten. Die Sammlung zeigt aber auch die kleinen Anbaugebiete, wie die Schweiz oder DDR oder Polen, und will zeigen, wie diese Landwirtschaftszweige Land und Leute prägt.	07 E	6	
11	Manfred Hofmann, Kreuztal <u>Wasser, Hopfen und Malz, Gott erhalt's</u> Eine thematische Sammlung rund um das Getränk der Deutschen, das Bier.	07	6	



12	Gerlinde Weber, Wuppertal: <u>Philatelistische Pilzkunde</u> Darstellung von Pilzen in ihren Ordnungen und Familien, Mykologen, das Pilz-Sammeln.	07	7	
13	Elly Peeters, Ysselsteyn (Holland): <u>Vom Pilz zur Medizin</u> Pilze aus unseren Wäldern zur Anrichtung von Speisen und als Rohstoff für Heilmittel in der Homöopathie; Alexander Fleming und sein Penicillin.	07	6	
14	Curt Sahlmann, Schwaig: <u>Die Briefmarke im Kampf gegen Drogenmißbrauch</u> Die Ausgaben von Anti-Drogen-Briefmarken der Postverwaltungen in aller Welt.	01	7	
15	Erwin Roos, Echzell: <u>Nahrung und Sonnenschein - bringt uns der Garten ein</u> Arbeit und Freude am eigenen Garten	04 E	6	
16	Arnd und Liesbeth Kermes, Schliersee: <u>Die Welt der Alpen</u> Die Sammlung behandelt in acht Kapiteln die Welt der Alpen. Sie bringt sehens- und wissenschaftliches vom größten Gebirge Europas. Die Entstehung des Gebirges, die Pflanzen- und Tierwelt, die Menschen, die Schönheiten der Natur Wirtschaft und Verkehr werden neben anderen Aspekten dargestellt.	05 E	10	

17	Hartwig Schäffer, Löhne: <u>Säugetiere - eine zoologische Philatelie</u> Die thematische Sammlung ist aufgebaut nach der systematischen Übersicht der Tiere wie sie z.B. in Grzimeks Tierleben, Band 10-13, aufgeführt ist.	07	10	
18	Dr. Walter Lippens, Oberursel: <u>Kleines Lexikon für Hundefreunde</u> Alles philatelistische über Hunde.	04 E	10	
19	Eduard Bauer, Rödenthal: <u>Wale - die Riesen der Meere</u> Die Ordnung der Wale (Bartenwale und Zahnwale) ist das Hauptelement dieser Sammlung. Insofern ist die Sammlung komplett. Selbstverständlich werden auch die darstellbaren Elemente wie "Wale in der Kunst und Mythologie", "Wale in der Numismatik und Heraldik" und "Wale als Symbole und Ornamente" gezeigt. Es ist aber vor allem zeitnah, dem Walfang und dem Schutz der Wale einen breiten Raum einzuräumen.	01	7	
20	Edwin Gander, Innsbruck (Österreich): <u>Kriechtiere</u> Eine thematische Sammlung.	01 E	6	
21	Brigitta Großkopf, Stade: <u>Vogelschutz, eine Aufgabe unserer Zeit</u> Die Sammlung zeigt die Ursachen der Gefährdung der Vögel, die betroffenen Vögel sowie die ganze Aktionsbreite des Vogelschutzes von der philatelistischen Einflußnahme über Schutzinstitutionen bis zum praktischen Vogelschutz und der Briefmarke bzw. Stempel als Werbemittel.	10 E	6	

22	Prof.Dr.Harald Friemann, Seeheim-Jugenheim: <u>Die Vögel in ihrem Lebensraum</u> Die Sammlung ist nach den typischen Lebensräumen der Erde gegliedert und zeigt die jeweils dort vorkommenden Vögel. Viele Vogelarten haben sich auf ganz spezielle Lebensräume spezialisiert und können nur dort existieren und überleben, wo sie diese Biotope vorfinden. Durch die starken Umweltveränderungen und - zerstörungen wird vielen Arten ihr Lebensraum genommen - auch auf diese Gefahren soll die Sammlung hinweisen.	04	7	
23	Francis Adams, Lampertheim: <u>Versteinerte Flügel</u> Eine thematische Sammlung.	09	4	
24	Erich Markworth, Aerzen: <u>Die Tierwelt der Vorzeit</u> Eine Sammlung zur Paläozoologie und Prähistorie.	06	8	
25	Joseph Mathes, Wissembourg (Frankreich): <u>Die Kunst der Eiszeitjäger</u> Eine thematische Sammlung zur Prähistorie.	01 E	5	
26	Erich Trinkhaus, Hameln: <u>Stein- und Höhlenmalerei</u> Eine thematische Sammlung.	06	4	
27	Burghard Kurzweg, Kamp-Lintfort: <u>Geologie - Minerale und Fossile</u> Eine thematische Sammlung.	07	4	

28	Kennwort "Schimmel": <u>Faszination in Stein</u> Eine Sammlung zur Geologie.	04	8	
29	Franz Freining, Bad Urach: <u>Nicolaus Copernicus - sein Leben, sein Werk</u> Eine thematische Sammlung.	09	6	
30	Bruno Hegler, Rottendorf: <u>Die Philatelie im Dienste Europas</u> Eine thematische Sammlung.	01	5	
31	Erwin Armbruster, Stuttgart: <u>Segelflug</u> Die Darstellung der Entwicklung des Segelfluges seit 1923.	09	6	
32	Karl Götz, Kitzingen: <u>Olympische Spiele 1936</u> Die Sammlung zeigt die Sonderstempel und andere Belege zu diesen Spielen in Garmisch, Berlin und Kiel, herausgegeben von der deutschen Reichspost.	01	5	

---

**Bund Deutscher Philatelisten e.V.**  
**Ein starker Partner für jeden Sammler**

---

Für unsere Veranstaltung wurden uns von folgenden  
Freunden und Firmen Ehrenpreise zur Verfügung gestellt:

1. Oberbürgermeister Dr.Klaus Zeitler, Würzburg
2. Bürgermeister Weber, Würzburg
3. Bürgermeister Felgenhauer, Würzburg
4. Stadtrat M.Scherk, Würzburg (Schirmherr)
5. Die Stadtratsfraktionen der CSU, SPD, FDP, der  
Freien Wähler und der GRÜNEN
6. Bezirksrat Brandenburger
7. Der Würzburger Bundestags- und Landtagsabgeordneten
8. Landesverband Bayr. Briefmarken-Sammler Vereine e.V.
9. Bund Deutscher Philatelisten e.V.
10. Landesgruppe Bayern der DMG e.V.
11. M.Kiesel, Briefmarkensammler-Verein Bayern e.V.
12. R.Kümmel, Dortmund  
DMG MG Mineralogie
13. J.C.van Soeren, Erlangen (Ausstellungsleiter)
14. Motivgruppe "Landwirtschaft-Weinbau-Forstwirtschaft"
15. Motivgruppe "Mineralogie-Palaeontologie-Spelaologie"
16. H.Stern, Rio de Janeiro
17. Briefmarkensammler-Gemeinschaft (BSG) Nürnberg
18. H.Heuschneider, Mitglied DMG MG Mineralogie
19. Hans-Jürgen Berger, Kalletal
20. Arge Bergbau-Erdöl-Geologie e.V.
21. Fa. Kurt Roth, Würzburg
22. Fa. Striegl, Stuttgart
23. G.Binder, Würzburg (Veranstaltungsleiter)  
2.Vorsitzender der DMG
24. Deutsche Bundespost, Hauptpostamt Würzburg
25. Fa. Jaques, Kelkheim

## ORGANISATION:

Schirmherr:	Stadtrat Manfred Scherk
Ausstellungsleiter:	J.C. van Soeren, Erlangen
Katalog:	Verlag C.Berger, Kalletal
Redaktion und Schriftleitung:	Hans-Jürgen Berger, Kalletal
Stempelentwurf:	F.Krumpholz, Karlsruhe und E.Michl, Aalen.
Rahmenprogramm:	G.Binder + Hans-J. Berger
Preisgericht:	Gerhard Binder, Würzburg Günter Korn, Heroldsberg Nicolas van Iterson, München Bernhard Seifried, München Otto Gleixner, München

Eine Veranstaltung der DMG Landesgruppe Bayern e.V. mit  
der Motivgruppe "Landwirtschaft-Weinbau-Forstwirtschaft"  
der DMG und der Arge Geologie im Bund Deutscher Philate-  
listen e.V.

## Unseren besonderen Dank

den Firmen, die uns durch ein Inserat in diesem Programmheft  
unterstützt haben.

Bitte schenken Sie diesen Unternehmen Ihr besonderes Vertrauen  
und treffen Sie Ihre Wahl bei

## den Firmen, die uns halfen



Beitrag der Klasse 7a der Gustav-Walle-Schule Würzburg  
zum Thema "Landwirtschaft + Umweltschutz" Schuljahr 84/85

Wir beschäftigten uns fächerübergreifend in Deutsch, Arbeitslehre, Biologie und Kunsterziehung mit diesem Thema.

Hierzu fertigten wir Graphiken aus dem Material des Naturschutzbundes, DIA's der Bildstellen und sammelten interessante Ausschnitte aus Zeitungen und Magazinen. Auch Zeichnungen wurden hierzu gefertigt.

Wir gliederten unser Thema folgendermaßen:

1. Landwirtschaft contra Umweltschutz
  1. Landwirtschaft als Gefahr für Tiere
    - \* Fotos: Abbrennen eines Ackers und Zeitungsartikel hierzu (eigene Fotos)
    - \* Zeichnungen: Kleintiere auf der Wiese
    - \* Zeichnungen: Das Tierleben in der Hecke + Bild einer Heckenlandschaft (Stern, Naturschutz)
    - \* Tabelle: Wie schädigt die Landwirtschaft die Vögel? (Naturschutzbund)
  2. Landwirtschaft als Gefahr für den Menschen
    - \* Wie wirken Insektizide? (Graphik einer Nahrungskette)
    - \* Schriftblatt mit Worterklärungen
  11. Landwirtschaft im Sinne des Naturschutzes
  1. Die Selbstvernichtungsmethode + Tabelle hierzu (DIA's)
  2. Integrierter Pflanzenschutz (DIA Bildstelle)
  3. Die neuen Erntehelfer (Zuschnitt Stern-Artikel)
  111. Landwirtschaft und Umweltschutz in der Tageszeitung
    - \* Ausschnitte aus der Main-Post, zusammengestellt als Poster
  - IV. Aufruf "Rettet den Boden"
    - \* Zusammengestellt aus Stern-Artikel
  - V. Umweltatlas
    - \* Zusammengestellt aus Spiegel-Artikel
- Dieses Thema wurde insoweit behandelt, als es zeitlich in den letzten Schulwochen möglich war. So konnten nicht alle Gesichtspunkte behandelt werden.

## Erntedanktag 1985

Der Reichsnährstand

von W.Reutzel, Kefenrod

Der Reichsnährstand ist auf Grund des Gesetzes über die Zuständigkeit des Reiches für die Regelung des ständischen Aufbaues der Landwirtschaft vom 15.7.1933 und des Gesetzes über den vorläufigen Aufbau des Reichsnährstandes vom 13.9.33 errichtet. Er ist eine Selbstverwaltungskörperschaft des öffentlichen Rechts, deren Vertretungsbefugnis die deutsche Bauernschaft, die deutsche Landwirtschaft und die landwirtschaftlichen Genossenschaften, der Landhandel und die Be- und Verarbeiter landwirtschaftlicher Erzeugnisse unterstehen.

Die fachliche Gliederung (Reichsbauernschaft)

Stabsamt des Reichsbauernführers, Berlin W 35 Tiergartenstr.2

Verwaltungsamt des Reichsbauernführers, Berlin SW 11, Dessauer Str.26

Es gliedert sich in 6 Hauptabteilungen:

1. Innere Hauptabteilung A = Zuständig für Angelegenheiten der inneren Verwaltung und Organisation, Personalangelegenheiten.
2. Innere Hauptabteilung B = Zuständig für Finanz- und Vermögensverwaltung.
3. Innere Hauptabteilung C = Zuständig für Verlags und Zeitungswesen, Werbung.
4. Reichshauptabteilung I (Sitz (der Mensch), Goslar, am Hessenkopf 5. Zuständig für Betreuung der in der Landwirtschaft tätigen Menschen (Reichsbauernschaft).
5. Reichsabteilung II (Der Hof Berlin SW 11, Dessauer Str. 14. Zuständig für Betreuung des Hofes als Betriebsstätte, Erzeugungsschlacht.
6. Reichshauptabteilung III (Der Markt), Berlin NW 7, Mittelstr.2-4. Zuständig für Betreuung des Marktes, Marktordnung, Marktförderung, Landhandel, Waren und Kreditwesen, landwirtschaftliche Genossenschaften.



Abb. 1



Abb. 2

Reichsnährstand 2

Vorbereitungsstelle für Kundgebungen, Berlin SW 11, Hafenplatz 5. Zuständig für die Organisation aller das ganze Reichgebiet umfassenden Veranstaltungen des Reichsnährstandes wie Reichsbauerntag, Reichsnährstandschau, etc.

Reichsbauernrat, Sitz in Berlin W 35, Viktoriastr.35.

Gebietliche Gliederung:

- Baden: Karlsruhe, Beiertheimer Allee 16
- Bayern: München NW 2, Prinz-Ludwig-Str.1-5
- Hannover; Braunschweig: Hannover, Leopoldstr.10-15
- Hessen-Nassau: Frankfurt a.M., Bockenheimer Landstr.25
- Kurmark: Berlin NW 40, Kronprinzenufer 4-6.
- Mecklenburg: Güstrow, Am Wall 3
- Weser-Ems: Oldenburg, Mars-la-Tour-Str.2
- Ostpreußen: Königsberg, Beethovenstr.24-26
- Pommern: Stettin, Werderstr.25
- Rheinland: Bonn, Endenicher Allee 60
- Saarpfalz: Kaiserslautern, Dr.Frick-Str.11
- Sachsen: Dresden A, Ammonstr.8
- Sachsen-Anhalt: Halle a.d.Saale, Viktoriastr.4-7
- Schlesien: Breslau 10, Matthiasplatz 5
- Thüringen: Weimar, Darre-Haus Schwansenstr.11
- Westfalen: Münster, Schorlemerstr.6
- Württemberg: Stuttgart, Keplerstr.1

Die 19 Landesbauernschaften (außer Österreich) gliedern sich weiter in über 500 Kreisbauernschaften, diese in Ortsbauernschaften. Dazu kommen die Landesbauernschaften Donauland in Linz, Alpenland in Salzburg, Südmark in Graz und Sudetenland.

Reichsnährstand 3

Die Hauptvereinigungen (sämtliche Dienststellen in Berlin)

Getreidewirtschaft und Futtermittel: NW 7, Unter den Linden 10

Viehwirtschaft: SW 68, Kochstr.6-8

Milchwirtschaft: " "

Kartoffelwirtschaft: W 35, Admiral-von-Schröder Str.20

Eierwirtschaft: W 62, Lützowstr.13

Weinbauwirtschaft: NW 40, Hindersinstr.11

Absender: *E. D. Hbg 22*  
*aus Weimar 41 7*  
 Wohnort, nach Infrill- oder Leitpostamt  
*26.5.39*  
 Straße, Hausnummer, Gebäudefuß, Stodwert od. Postschlüsselnummer  
*Tafelgesellschaften für Posten*  
*Leipziger Dank für Über-*  
*führung der Tagung*  
*gläubig u. der Einladung*  
*zum Jahresabschluss*  
*Mein Dank ist Ihnen*  
*erfolgt am Jahresabschluss*  
*Tagung am 18. August folgen*  
*Leipziger. - Mit freundlichen*  
*Grußen aus Jena zu Jena*  
*Wang. E. Diederger*  
*L.S. des Aders von Frau Riedel*  
*ist Altona, Jena, No 29. 11.*  
*mit 39, wie man mir*  
*in Jena aufgegeben*  
*Mein Dank ist Ihnen*  
*Altona 29 8.*  
*Wang. E. Diederger*  
 Straße, Hausnummer, Gebäudefuß, Stodwert oder Postschlüsselnummer  
*Wang. E. Diederger*

Abb. 3



0035

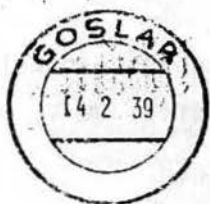
Reichsnährstand



Kreisbauernschaft  
Soldin (Neum)



Abb. 4



Reichsnährstand  
 Der Reichsbauernführer  
 Verwaltungsamt  
 Reichshauptabteilung I



Herrn

Bürgermeister in

Bittenberg Bez. Halle



Der Reichsbauernführer  
 Verwaltungsamt  
 Reichshauptabteilung I  
 Goslar  
 Am Dessenkopf 5

Abb. 5

Brauwirtschaft: W 35, Standartenstr.10  
 Fischwirtschaft: W 35, Mathaikirchplatz 9  
 Fettwirtschaft: SW 61, Tempelhofer Ufer 14  
 Gartenbauwirtschaft: NW 40, Schlieffenufer 21  
 Süßwarenwirtschaft: W 62, Kleiststr.32

Reichsbund der deutschen landwirtschaftlichen Genossen-  
 schaften Raiffeisen e.V.: Berlin W 62, Einemannstr.6-8

Soweit diese Zusammenstellung über den Reichsnährstand.  
 - W.R. -

=====  
 Anschrift des Verfassers:  
 Walter Reutzel, Jahnstr.4, D-6471 Kefenrod

## Wie fördern Sie die Jugendsammler?

## Agriculture and Dairy Produce

by D.Wilson, Sevenoaks, Kent (England)

It is impossible to separate these two subjects: as they go together in the country, so they do in many shows. After hunting and fishing for his food for thousands of years, man's next step was agriculture, when he learned to grow grain. Next, man learned to keep and breed animals for food, as well as hunt them. It is not surprising that the earliest and perhaps the most numerous food cancellations deal with agriculture and dairy produce.

### 1. The first Food Slogans

During the Second World War, there was great emphasis on growing one's own food - home agriculture! In 1939, the first slogan to be connected with food dealt with this aspect. This was the slogan "Grow more food", dig for Victory" used at about 75 offices. It was used again in 1940 at 50 offices, and again in 1941 at 50 offices (Abb.1).

Abb.1

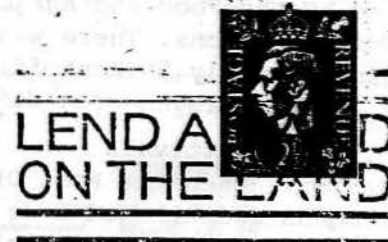


Mr. B.T. Stevenson,

12, Lonsdale Gardens,

Abb.2

Tunbridge Wells.



In 1948, when people were still encouraged to spend the whole or part of their holiday at one of the agricultural



camps which started during the war, the slogan "Lend a hand on the Land" was used at about 350 offices (Abb.2).

By 1949, although the war had been over for four years, many items of food were still in short supply and rationed. Many countries, especially those of the Commonwealth and also the USA, were sending gifts of food to friends and relations in Great Britain. To mark this, a slogan "Britain says thank you Food Gifts" was used at about 50 offices (Abb.3).



### 2. Food and Agriculture Organisation

In 1963 and 1964 "Freedom from Hunger Weeks" were designated by the Food and Agricultural Organisation, part of the United Nations. There was a "Freedom from Hunger Week" slogan at nearly 50 Postoffices in February 1963 (Abb.5) and a similar slogan with different dates in November 1964 (Abb.6)

### 3. Dairy Festivals

In 1957, when the Post Office started relaxing its rules for slogans and allowed more non-Post Office subjects, the first of the Dairy Festivals slogans appeared, with the wording "June Dairy Festival" (Abb.7). These slogans appeared for some years with changes of design and working.

### 4. Dairy Festivals cont.

In 1958, Bournemouth and Bristol used the 1957 design in error but a new design was used at about 60 Post Office (Abb.8). There were several varieties of this design included a stylised flower.

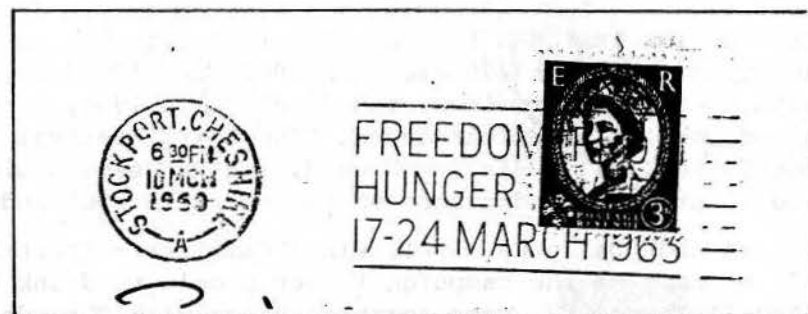


Abb.5

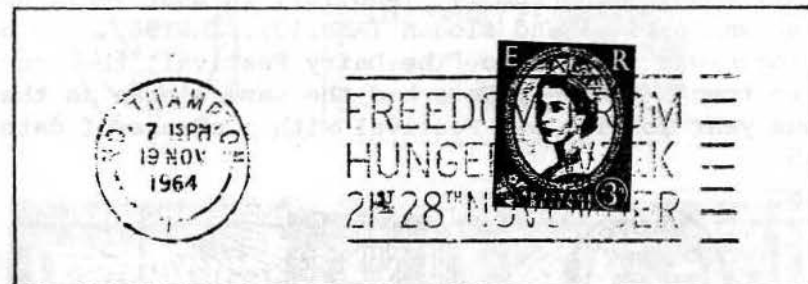


Abb.6



Abb.7



Abb.8

Another design was introduced in 1959 with about 120 dies in use. This design included the sun with rays (Abb.9). It was used again in 1960 with 175 dies, in 1961 with 135 dies, 1962 with 90 dies and in 1963 with 44 dies. In 1964, a new design and wording were introduced. "The Dairy Festival Time for Sport", Abb.10, 30 dies were used, and the same design was used in standard and transposed positions in 1965 and 1966.

In 1967, we had "Dairy Festival, Pinta Families - Sporting People", as part of the campaign to get people to drink more milk (Abb.11). In 1968, came another change with "The dairy Festival, Fun for the Family" (Abb.12). In that year, Hove had its own Festival and slogan (Abb.13). In 1969, the national slogan was changed to "The Dairy Festival, the country comes to town" (Abb.14). Hove had the same slogan as the previous year for its own Festival with a change of date (Abb.15).



Abb. 9



Abb. 10

The wording for the national slogan was again changed in 1970 to "The Dairy Festival, Pintas fill the energy gap" (Abb.16). At the same time there was a hand cancellation at London EC2 with the same message (Abb.17). Hove had its own Festival and a slogan with an illustration of a laughing cow (Abb.18).

There was a gap until 1973 when "Dairy Foods, Real value for money", was used at 8 towns (Abb.19). Four towns had their local Dairy Food Festival in July-August 1978 and advertised them with a slogan having the same design but with change of location and dates (Abb.20).

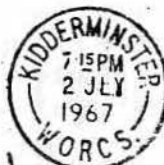


Abb. 11

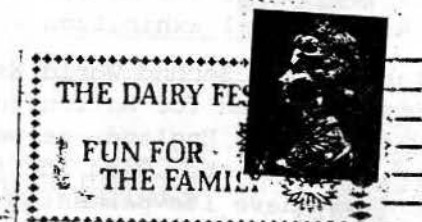


Abb. 12



Abb. 13

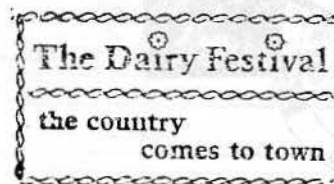


Abb. 14



Abb. 15

### 5. Early Agricultural Shows

The earliest hand cancellations, going back to the 19th century, are of course difficult to obtain. They are not very interesting pictorially as they are mainly single - or double ring cancellations. The first one was for a Royal Agricultural Show in 1877. According to George R. Pearson in Special Events Postmarks of the United Kingdom this cancellation was reported by Stitt Dibden but it is not certain if it was used in London or Liverpool. The second cancellation, in 1879, was used at The Agricultural Exhibition at Kilburn in London.

Up to the start of the Second World War there had been over sixty cancellations used for Agricultural Shows, covering nearly every country in England, as well as the rest of the British Isles. Most of them were for the Royal Agricultural Show which did not have its permanent home at Stoneleigh until after the Second World War.

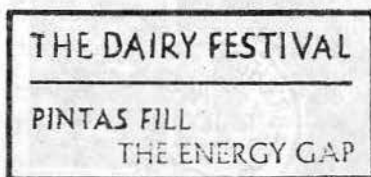


Abb. 16



Abb. 17

### 6. Post War Agricultural Shows

Agricultural Shows started up again after the War and there were hand cancellations for shows at various places in nearly every year until 1956. They are scarce and difficult to obtain.

Most hand cancellations and slogans from the 1960's onwards were for individual shows. Many of the cancellations were skeleton cancellations, or for mobile post offices and registered letters. Some examples of these are shown. Abbildung 21 was used for the Royal Show at Lincoln in July 1947



Abb. 18

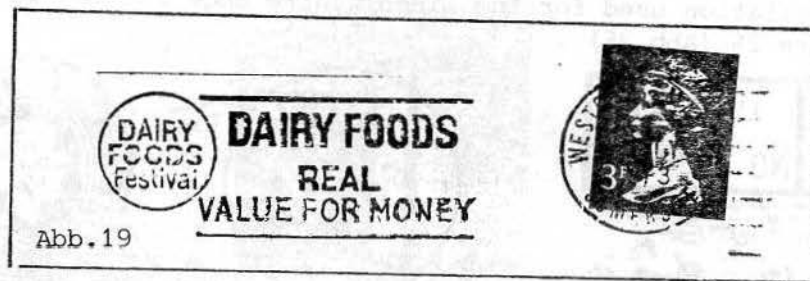


Abb. 19



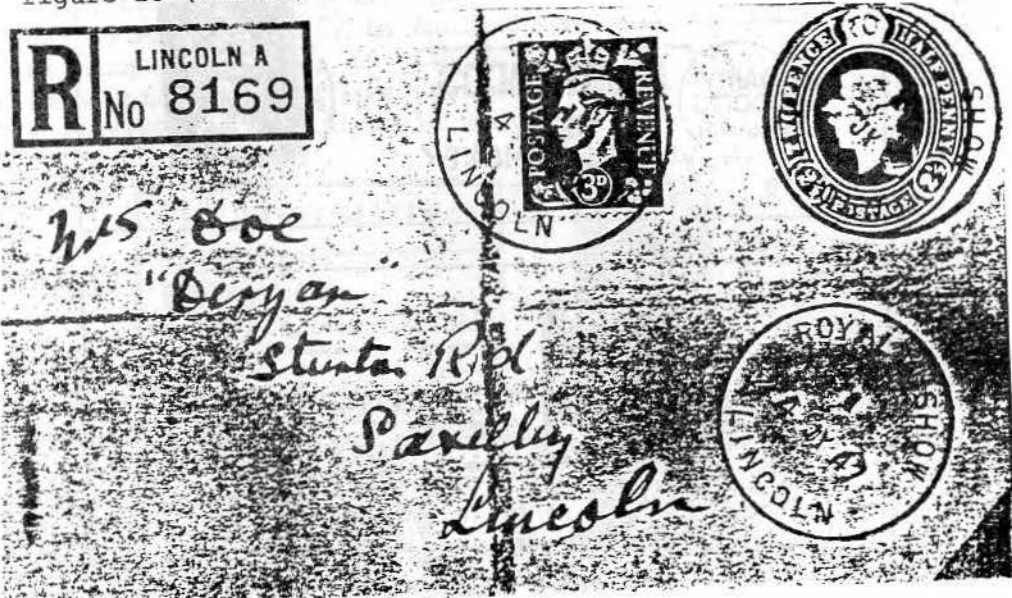
Abb. 20



Abb. 21



on ordinary mail. Figure 22 (Abb.22) was used on registered mail at the Royal Highland Show held in June 1950 at Paisley. This cover also shows the Mobile Post Office single ring cancellation. The example at figure 23 (Abb.23) has a blank registered label and a special hand cancellation and was used at the Liverpool Show in July 1954. The cancellation at figure 24 (Abb.24) was used on parcels at the Royal Highland Agricultural Show at Edinburgh in June 1955. A registered cancellation used at Dumfries for the Royal Highland Show in 1964 is at figure 25 (Abb.25) and skeleton cancellation used for the Lincolnshire Show in 1965 is at figure 26 (Abb.26).



#### 7. The Royal Show

One of the most important of the annual shows is the Royal Show which, finally, had its permanent show ground at Stoneleigh, Kenilworth. This show has been commemorated by several slogans and hand cancellations. The first of these after the War, was a slogan used at Birmingham in 1963 (Abb.27). Slogans were also used in 1966 to publicise "Royal Leamington Spa" (Abb.28) and in 1967, for "Historic Warwick" as host towns for the Royal Show (Abb.29).

The Show was not commemorated again until 1971, when three single circle handstamps with the words "Royal Show, Stoneleigh, Coventry" and numbered 1, 2 & 3 were used at the Show's Post office. These were used annually with changes



Abb.22

of date, until 1976 (Abb.30). There were no cancellations in 1977. In 1978, because it was the "Year of the Shire Horse", there were many Show cancellations throughout the country. A new cancellation, featuring a rosette was used at Stoneleigh (Abb.31). The single circle cancellations were used again in 1979, and a rosette was featured again on a new cancellation used in 1980 (Abb.32).

#### 8. The Royal Highland Show

This is another Show which has had several homes but, for some years, it has been held at Ingliston, near Edinburgh. A special cancellation featuring a fine coat of arms was first used in 1962 and continued with a change of dated until 1978 (Abb.33) when a smaller simpler design was introduced (Abb.34).

#### 9. The Bath and West Show

Hand cancellations for this Show were used three times in the 1930's but there was nothing after that until a slogan in 1964 when the Show was held at Swindon (Abb.35). 1964 was the year after the Post Office relaxed their rules on local slogans and many shows had their first slogans that year. These slogans continued every year until they began to die out in the 1970's partly due to the combining of shows so that there were fewer shows covering larger areas.

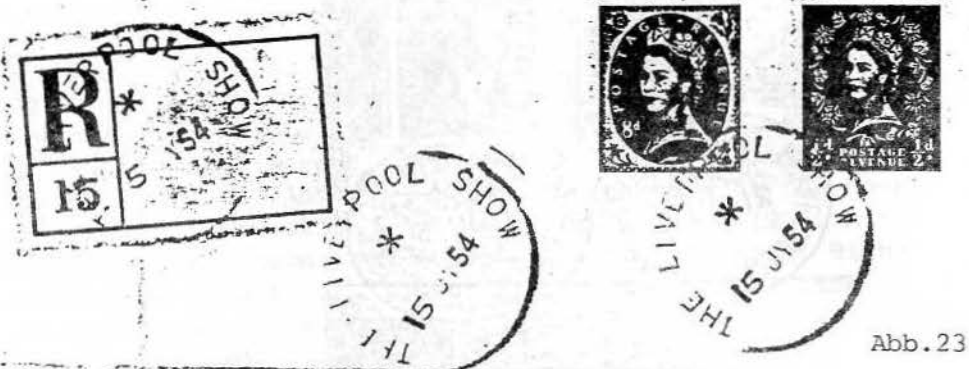


Abb. 23



Abb. 24



Abb. 25

Philately House,  
61, Frederick Street,  
Edinburgh.

In 1965, a similar slogan to that used in 1964 was used at Shepton Mallet, Wells, Dorchester and Yeovil for the Bath and West Show which was actually held at Shepton Mallet that year (Abb.36). Shepton Mallet was again the venue in 1966 and a new slogan in two different sizes was used at Devizes, Bristol and Dorchester but, as Devizes and Dorchester received the wrong size dies to start with and the dies had to be switched, some uses of the slogans are somewhat difficult to obtain (Abb.37-38). There were no more slogans after that year, publicity being switched to Bath Music Festival, but in 1977 a special hand stamp was used at Shepton Mallet for the 200th anniversary of the Show. By then the Show had become the Royal Bath & West Show (Abb.39).

*Handwritten*

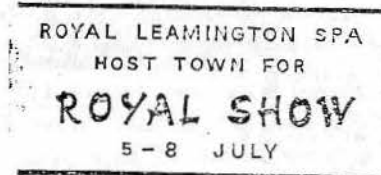


Abb. 26



Abb. 27

In 1978 commemorative stamps were issued for four breeds of horses, that year being the Centenary Year of the Shire Horse, a famous farm horse. In consequence, there was a proliferation of special cancellations marking the event, most of them being illustrated with horses. They included a brief revival of Show cancellations including one at Shepton Mallet (Abb.40) for the Bath and Wells Show.

#### 10. Three Counties Show

A machine slogan was used at Malvern in 1964 for the Three Counties Show (Abb.41). There were no other cancellations for this Show until a hand cancellation at Malvern in 1978. This showed the badges of the three counties (Hereford, Worcester & Gloucester; Abb.42).



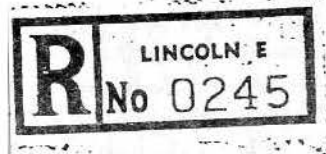


Abb. 28



Abb. 30

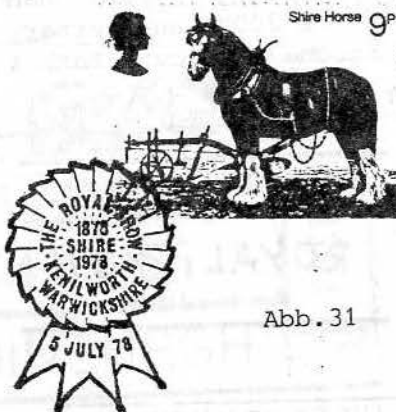


Abb. 31



Abb. 32

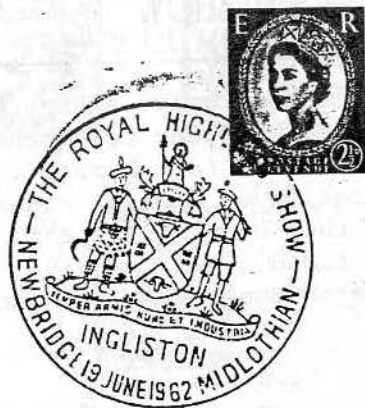


Abb. 33

### 11. Shropshire and West Midlands Show

This was another Show which had its first slogan in 1964 (Abb.43). The design was slightly changed for 1965 and this second design was used with a change of date in 1966-1968 (Abb.44). In 1969, the slogan announced that "The Mounties are coming to the West Midlands Show" (Abb.45). It is quite common to have special attractions at these shows to attract the crowds. In 1970, the first design was used again hand cancellation illustrating a horse (Abb.47).

### 12. Bucks County Show

1964 also saw what was the only cancellation for this show - a slogan used at Aylesbury in August (Abb.48).

### 13. The County Show, Stafford

Again, a slogan was first used in 1964 (Abb.49) and the same design with a change of dates was used in 1965 - 1968 at various post offices (Abb.49).

### 14. The Royal Counties Show

The 1965 Show at Wolverton was publicised by a slogan used at Basingstoke and Newbury in January-June (Abb.50) and a special hand cancellation was used on the days of the Show (Abb.51). For the 1966 Show the same design slogan, with a change of dates, was in use for a year (Abb.52) until the time of the Show, when a hand cancellation also similar to the previous year was used (Abb.53). A similar slogan was used for the 1967 Show (Abb.54), but no hand cancellation.

### 15. Newark and Notts Show

A simple, all type slogan with change of dates and slight variation in design was used at Newark for this Show in 1965-1970. Some of these are shown at fig.55-57 (Abb.55-57).

### 16. Devon County Show

This Show, held at Exeter, also had a simple all type slogan with slight changes in 1965-70 (Abb.58-63). It was used at all or some of the following towns: Exeter, Plymouth, Newton Abott and Barnstaple.

### 17. Devon County Show cont.

In 1971, the 1965 slogan was repeated, with the Exeter District die (64). In the same year, a variation with the border round the words extended, was used at Barnstaple, Newton Abbot and Plymouth (Abb.65). Variations on this version were used with different dates in 1972-1973 (Abb. 66-67).





Abb. 34



Abb. 35



Abb. 36



Abb. 37



Abb. 38



A design with much finer lettering was used in 1974 (Abb. 68), with further changes in 1975 (Abb.69) and 1976 (Abb. 70). In 1977, for the first time, a pictorial cancellation was used, showing a cockerel, bull and farm tractor pulling a plough (Abb.71). The 1978 design had silhouettes of farm animals and a tractor (Abb.72) and the 1979 design reverted to lettering (Abb.73). In 1980, a new all lettering design was used (Abb.74) and a further design appear-



Abb. 39



Abb. 40



Abb. 42



Abb. 41



ded in 1981 (Abb.75).

### 18. Surrey Show

The Surrey Show was only publicised for two years, in 1965 and 1966 using the same design at Guildford (Abb.76).

### 19. Bedfordshire Show

This was also only publicised for two years in 1965 and 1966, using the same design. This featured a horse and rider jumping proving that shows are not just confined to agricultural produce and events.

### 20. Peterborough and East of England Show

The slogans for the Peterborough Show started in 1964, with a design including a rosette (Abb.77). In 1965 and 1966, all lettering designs were used (Abb.78-79). The design in 1967 incorporated a cogwheel and an ear of wheat, symbolising mechanical farming (Abb.80).

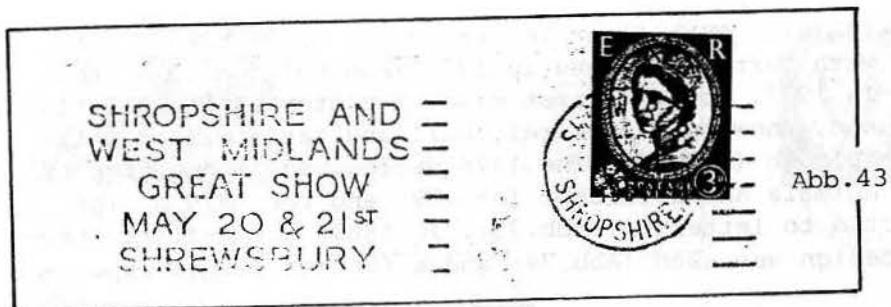


Abb. 43

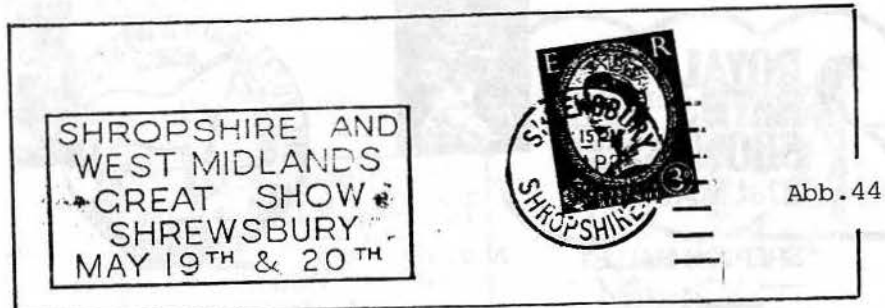


Abb. 44

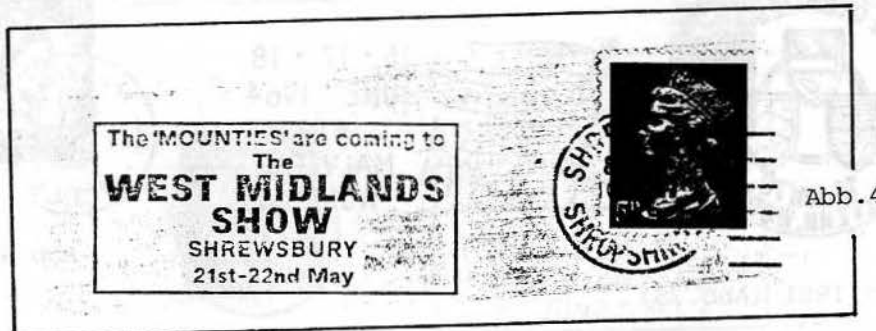


Abb. 45

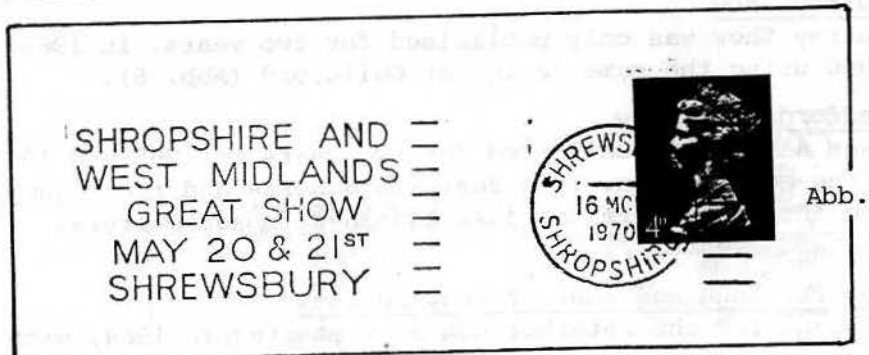


Abb. 46

In 1968 the Show became the East of England Show and the slogan design was similar to that for 1967 (Abb.81). Similar designs were used again in 1969 and 1970 (Abb.82-83). The slogan in 1971 had an illustration of a very jolly pig (Abb. 84) and that for 1972 a cheerful pony (Abb.85). In 1973 a sheep illustrated the slogan, and in 1974 the cheerful pony was used again (Abb.86). On the slogan for 1975, a triangle and a tractor illustrated the theme "Farm Britain Safely" (Abb.87). There was no slogan in 1976-1978 but in 1978 a hand cancellation was used for "The Home of the Shire Horse" (Abb.88).



Abb. 47



Abb. 48

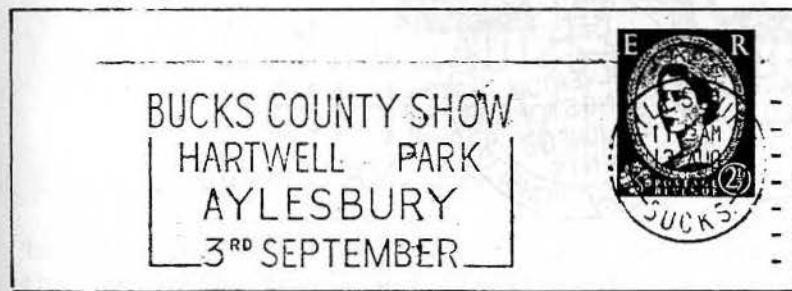
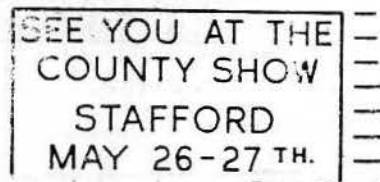


Abb. 49

21. Kent County Show

The first cancellation - a machine slogan - for this show, held at Detling, near Maidstone, was used at Dartford and Maidstone Post Offices in April to July 1966 (Abb.89). The Same design, with a change of date, was used again in 1967 at Canterbury, Maidstone and Sevenoaks and in 1968 at Canterbury and Maidstone (Abb.91).

22. Kent County Show cont.

There was no further publicity until 1976, when a new design was used at Maidstone and Rochester (Abb.92) and a hand cancellation featuring the Kentish Horse Symbol was also used at Maidstone (Abb.93).



Abb. 50



Abb. 52



Abb. 53



Abb. 54

### 23. Suffolk Show

A slogan was first used in 1966 at Bury St. Edmunds, Ipswich and Lowestoft. It had an all lettering design (Abb.94). The 1967 design, used at the same Post Offices, showed a caricature of William Tell's son, Looking rather pleased with himself, with an apple on his head and an appeared arrow through it. The slogan of the rown die in standard and transposed position (on right and left) as often happened in the 1960's (Abb.95-96).

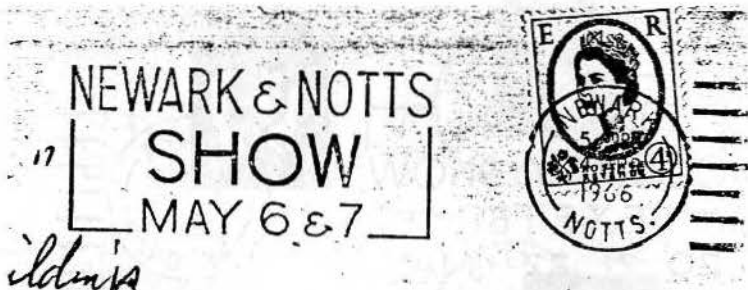


Abb. 55

er Majesty's Service



Abb. 56

In 1968, the 125th Show was held and the slogan, used at the same three towns, was illustrated with a balloon (Abb. 97). An all lettering design was used in 1969 at the three towns (Abb.98). The attraction at the 1970 Show must have been the Household Cavalry as one is illustrated on the slogan used at Ipswich and Lowestoft (Abb.99). An alltype slogan was used in 1979 (Abb.100). There was no further publicity until 1981, when a hand cancellation was used at Ipswich for the 150th Anniversary of the Show (Abb.101).

### 24. United Counties Show

The slogans for this Show were all-type. In 1967-1970, they carried the message "Visit the United Counties Show", with slight variations in design (Abb.102-104). In 1970, the Army provided an attraction and the message on a second slogan used that year was "See the Household Cavalry" (Abb.105). A



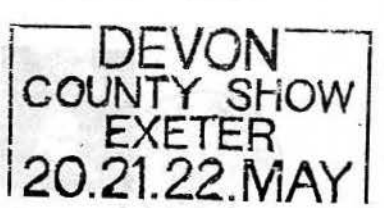
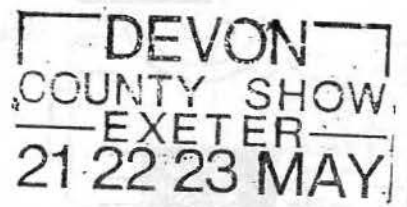
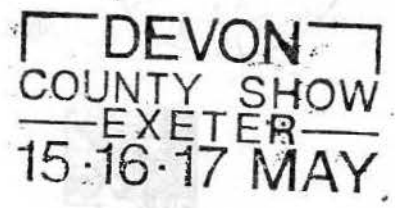
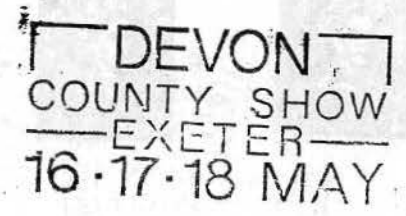
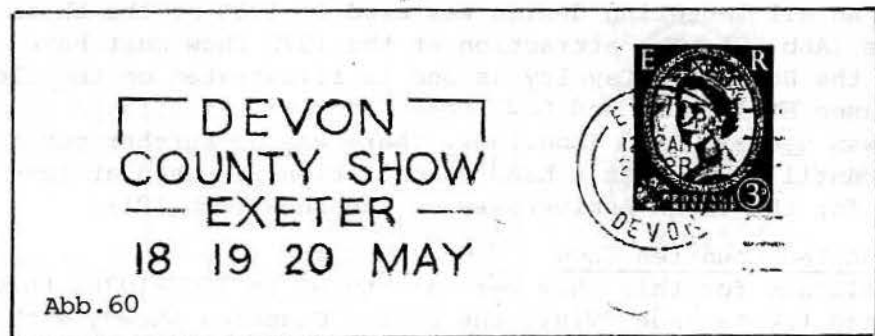
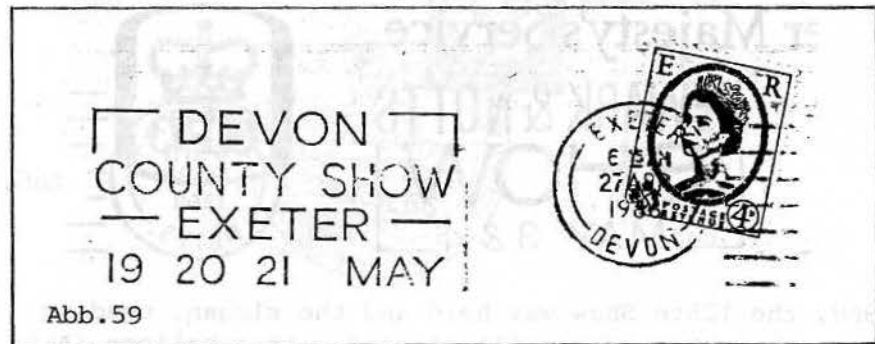




Abb. 51

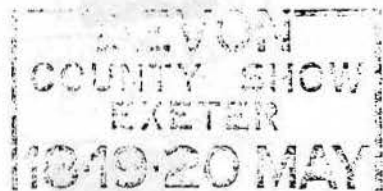


Abb. 66



Abb. 67



Abb. 68



Abb. 69

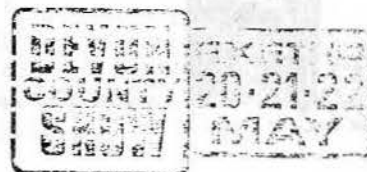


Abb. 70

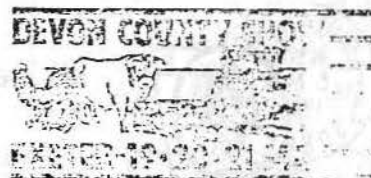


Abb. 71



Abb. 72



Abb. 73



Abb. 74



Abb.75

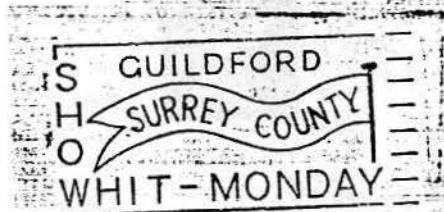


Abb.76



Abb.77



Abb.78



Abb.79

further all-type design was used in 1971 (Abb.106) and in 1972 the Show was again visited by the Army. This time it was the Kings Troop Royal Horse Artillery (Abb.107). This troop fires salutes on Royal and Ceremonial Occasions. It was given the name King's Troop by King George VI and allowed to keep the name by the present Queen.



Abb.80

25. South of England Show

This Show was formed by an amalgamation of several local shows and is held at Ardingly, in Sussex. It was first publicised by a slogan used at Haywards Heath in 1968. The design shows a farm tractor and a head of a bull (Abb.108) and a similar design was used in 1969-1974 (Abb.109-113). A change was made in 1975 when the design was made similar smaller and surrounded by a border (Abb.114). With the mechanisation of the Post this design was moved to Redhill Post Office in 1976 and a similar one used in 1977 (Abb.115-116). In 1978, a hand cancellation showing a coach and horses was used (Abb.117). 1978 was the "Year of the Horse" as explained earlier.



Abb.81

26. Northamptonshire Show

This show has only been publicised once, by an all-type slogan in 1968 (Abb.118).

27. Lincolnshire Show

The first slogan for this Show was in 1968 and had a picture of the Castle (Abb.119). The slogan in 1969 celebrated the Show's Centenary (Abb.120). One of the attractions in 1970 must have been a hot air balloon, as one is



shown on the slogan for that year (Abb.121). In 1974, an all-type slogan was used (Abb.122).

### 28. Cheshire Show

Cheshire has had two slogans for its Show at Hooton, the first in 1969, which said "The Mounties are Coming". The Mounties are, of course, the famous Royal Canadian Mounted Police. An all-type slogan in 1970 said "Come to the Cheshire Agricultural Show" (Abb.124).

### 29. Cumberland Show

The Show, held at Carlisle, had similar all-type slogans in 1969 and 1972 (Abb.125-126).

### 30. The Great Yorkshire Show

Hand cancellations for this Show at Harrogate used in 1969-1970 featured a white rose, the emblem of Yorkshire (Abb. 127-128). Another hand cancellation was used in 1978 for the Shire Horse Centenary and had an illustration of a horse shoe (Abb.129).



Abb.82



Abb.83



Abb.84



Abb.85

### 31. The Royal Lancashire Show

Cancellations of similar designs with a leaf emblem were used in 1973 and 1974 (Abb.130-131).

### 32. Bromley and Southern Counties Show

This Show had a slogan in 1974, featuring a marquee (Abb.132).

### 33. Esher and Home Counties Show

A slogan was used at Kingston-Upon-Thames for this Show at Sandown Park, also in 1974 (Abb.133).



Abb.86



Abb.87

### 34. The Royal Norfolk Show

A hand cancellation was first used for this Show at Norwich in 1976 (Abb.134). Cancellations used over three years were linked with the Post Office. The one used in 1979 showed a pillar box and the one in 1980 and 1981 a post horn and envelopes and the words "Post Code". The link with the Post Office is probably because Norwich was one of the first towns where the Post Office experimented with Postal Mechanisation (Abb.135-137).

### 35. Humberside County Show

Humberside, one of the new counties created in 1974 had an

all-type hand cancellation for the first show, at Kirmington in 1976 (Abb.138).

36. Essex County Show

The hand cancellation used in 1978 for the Show at Chelmsford illustrated the Coat of Arms of the County (Abb.139).

37. The Royal Welsh Show

This Show, held at Builth Wells also had a hand cancellation in 1978. It showed the Welsh Dragon (Abb.140).

38. Miscellaneous Shows and Events

These were various smaller shows throughout the country which had their own publicity both by slogans and hand cancellations.



Abb. 88



Abb. 90



Abb. 91



Abb. 92

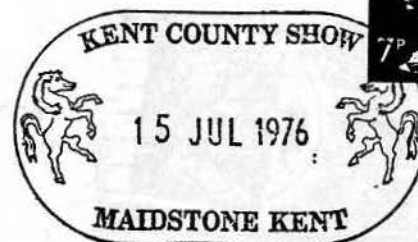


Abb. 93

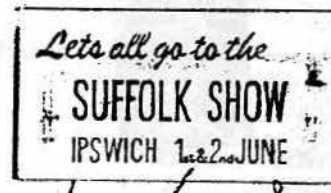


Abb. 94



Abb. 95



Abb. 96



Abb. 97



Abb. 98

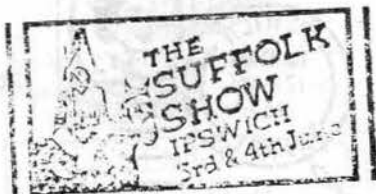


Abb. 99

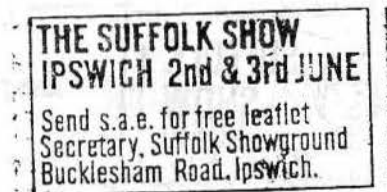


Abb. 100



Abb. 101



Abb. 102

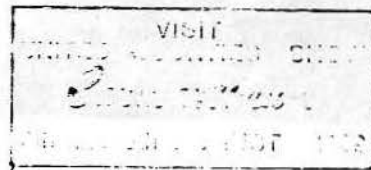


Abb. 103

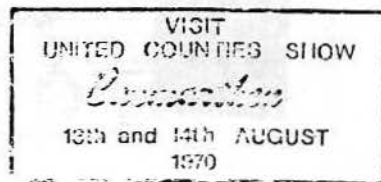


Abb. 104



Abb. 105



Abb. 106



VISIT-UNITED COUNTRIES SHOW  
10 & 11 AUGUST '72  
CARMARTHEN  
SEE-KINGS TROOP  
ROYAL HORSE ARTILLERY

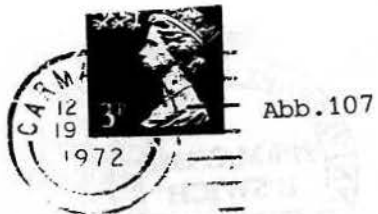


Abb. 107



Abb. 112

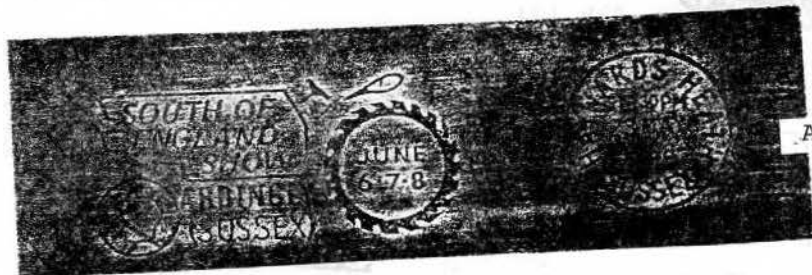


Abb. 108



Abb. 113



Abb. 109



Abb. 114



Abb. 110

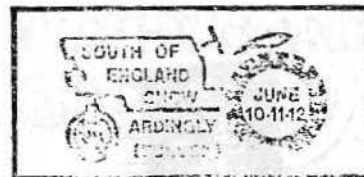


Abb. 115

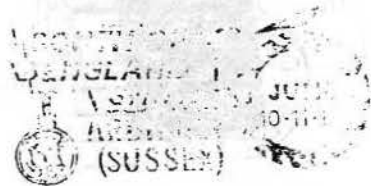


Abb. 111



Abb. 116



Abb. 117



Abb. 118

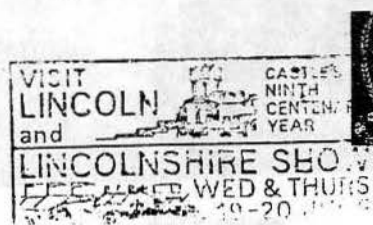


Abb. 119



Abb. 120



Abb. 121

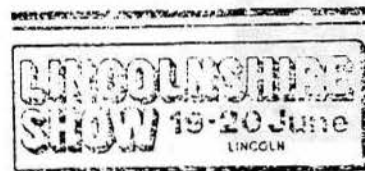


Abb. 122

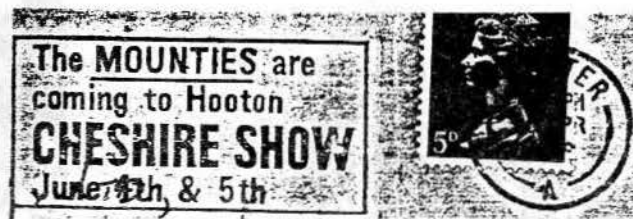


Abb. 123

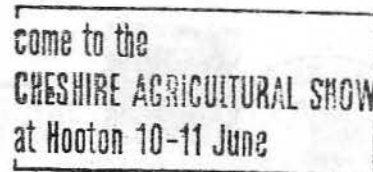


Abb. 124



Abb. 125



Abb. 126



Abb. 127

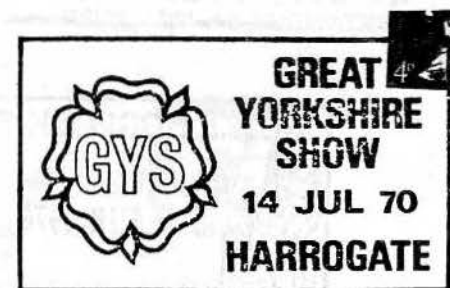


Abb. 128



Abb. 129



Abb. 130

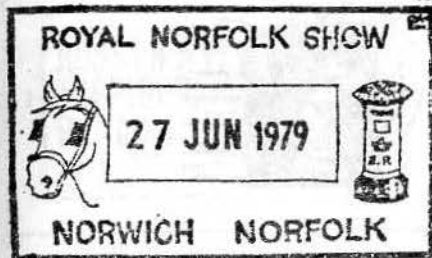


Abb. 135

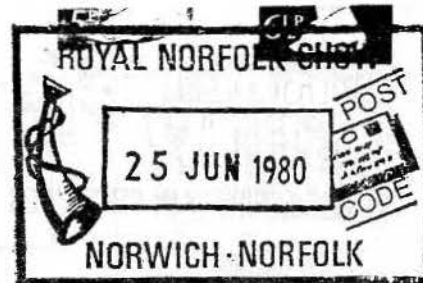


Abb. 136



Abb. 131

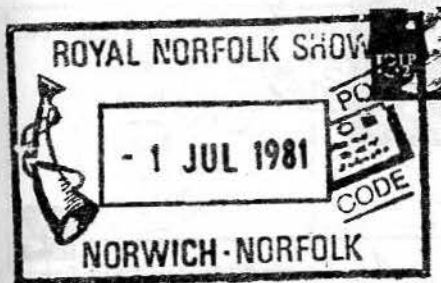


Abb. 137

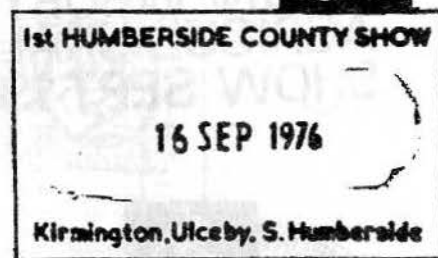


Abb. 138



Abb. 132



Abb. 139



Abb. 140

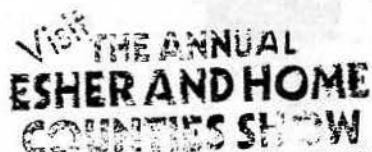


Abb. 133

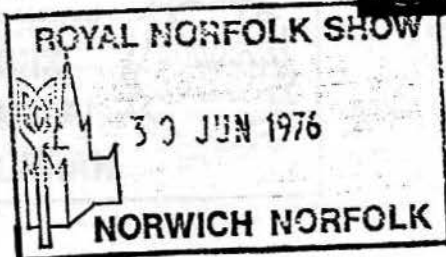


Abb. 134



Abb. 141



**ORSETT SHOW**  
FIRST SATURDAY IN SEPTEMBER



Abb. 142

**COME TO GGG NEWBURY AGRICULTURAL SHOW SEPT 19**



Abb. 143

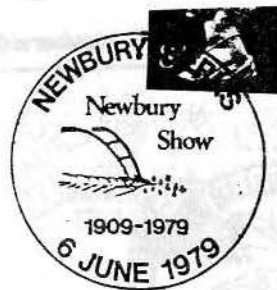


Abb. 144



Abb. 145



Abb. 146

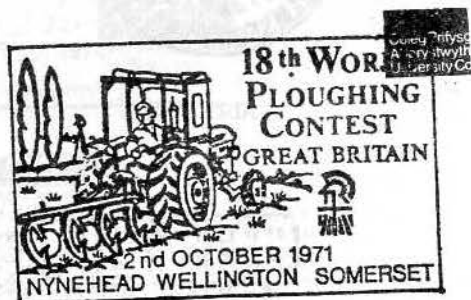


Abb. 147

**ROSS ON WYE WELCOMES THE PLOUGHMEN OF BRITAIN AGAIN**  
20-26 October 1974



Abb. 148



Abb. 149



**SMITHFIELD MARKET CENTENARY 1868 -**



Abb. 150

**50th ANNIVERSARY CHADAGRE AGRICULTURAL INSTITUTE 1921 - 1971**  
Nr. BURY ST. EDMUNDS



Abb. 151

*Country Landowners Association*  
**GAME FAIR**  
31 JULY 1971  
STOW, BUCKINGHAM



Abb. 152

**NATIONAL TOWN AND COUNTRY FESTIVAL**  
NATIONAL AGRICULTURAL CENTRE  
27 AUGUST 1972  
KENILWORTH WARWICKSHIRE

Abb. 153

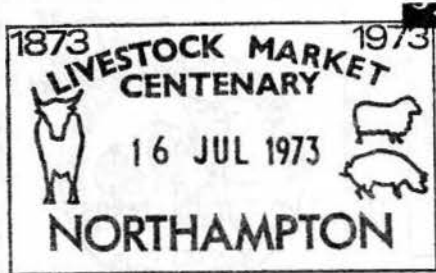


Abb. 154

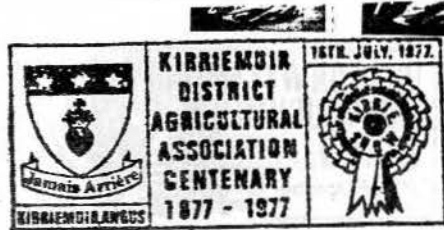


Abb. 155



IARWOOD.

Abb. 156



Abb. 157



Abb. 158



Abb. 159



Abb. 160

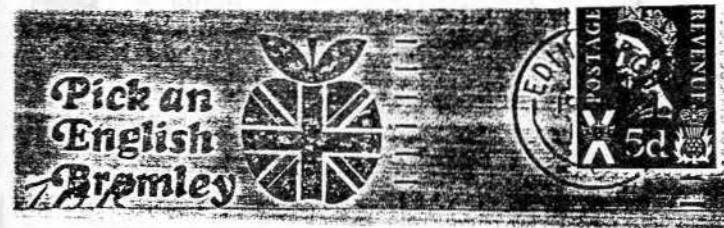


Abb. 161



Abb. 162

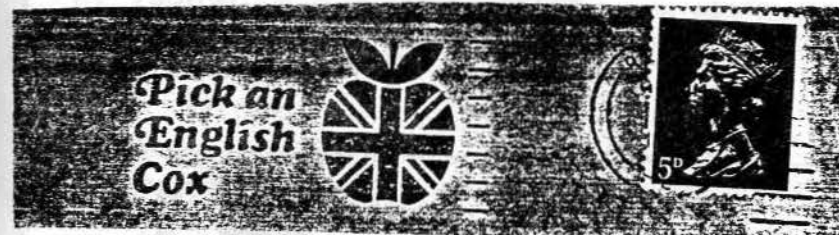


Abb. 163



Abb. 164



Abb.165



Abb.166

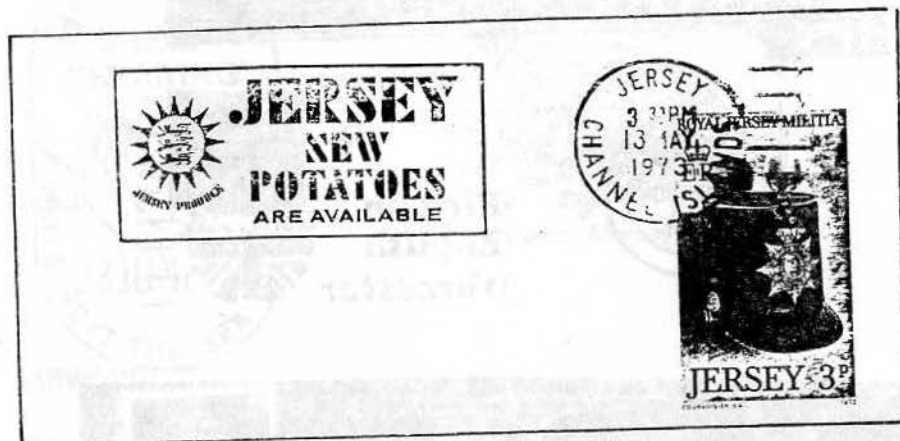


Abb.167



Abb.168

#### 39. Orsett Show

The Show, in Essex, used the same slogan every year between 1968 and 1974. The die were used at Romford and Grays. The illustration was a sheaf of wheat and all but one die had the ears of wheat filled in (Abb.141-142).

#### 40. Biggar Show

The slogan used at Lanark in 1969 for this Show was illustrated by a sheep.

#### 41. Newbury Agricultural Show

A bold all-type slogan was used for this show in 1970 (Abb. 143) and a similar version of it in 1971. In 1979, for the seventeenth anniversary of the Show, a hand cancellation, showing a ploughshare, was used (Abb.144).

#### 42. Hart Show

Hart Show at Hartlepool in County Durham had a hand cancellation in 1972 which showed tomatoes, an onion and a carrot and one in 1973 in the shape of a tomato (Abb.145-146).

#### 43. Ploughing Contests

In October 1971 the 18th World Ploughing Contest was held at Nynehead, Wellington in Somerset. The hand cancellation used to commemorate this event showed a tractor-drawn plough (Abb.147). In 1974 a contest was held at Ross-on-Wye and a slogan used at Hereford showed a ploughshare (Abb.148). A cancellation at Windsor in 1978 for the All England Ploughing Championships showed a horse drawing a plough (Abb.149).

#### 44. Other events

Smithfield Market Centenary. A slogan was used in London in October 1968 (Abb.150). 51st anniversary of Chadacre Agricultural Institute. A slogan was used at Bury St.Edmunds in October 1971 (Abb.151).

Game Fair, Stowe, Buckingham. This was held in July 1971 and was commemorated by a hand cancellation (Abb.152).

National Town and Country Festival was held at the National Agricultural Centre, Kenilworth in 1972. A hand cancellation was used illustrated by an old road steam engine (Abb.153).

1973 was the Livestock Market Centenary at Northampton and a hand cancellation used for the event showed a cow, sheep and pig (Abb.154). Kirriemuir District Agricultural Association, in Angus had a hand cancellation for its centenary in July 1972 (Abb.155). In 1978, a sheep shearing event was held at Wells-next-the-Sea, in Norfolk and the



hand cancellation celebrating this showed a handsome head of a ram (Abb.156). A grouse is depicted on the hand cancellation for the Game and Country Fayre at Southport in May 1979 (Abb.157). The Souvenir London Championship Show at the Alexandra Palace in October 1979 was probably more for pets but the hand cancellation is illustrated by a rabbit (Abb.158). In February 1981 the Post Office issued a set of stamps illustrating Folklore. The 22p stamp showed the Lammastide Festival with ears of wheat and cornucopia and the hand cancellation used at London WC had a sheef of wheat (Abb.159).

#### 45. Miscellaneous cancellations

The grub of the Warble Fly burrows into the skin of cattle, causing swelling, in October 1966 a slogan was used at five Scottish towns urging farmers to wage war against this pest (Abb.160). English apples and pears were given a great spell of publicity in 1968 and 1969 by four slogans used all over the country.

They were

Pick an English Bramley (Abb.161); Pick an English Worcester (Abb.162); Pick an English Cox (Abb.163); Pick an English Conference (Abb.164).

The Highland Games held in Scotland every year have been the subject of many Cancellations. The Aboyne Games Centenary in September 1967 were celebrated by a cancellation which was illustrated by a cockerel (Abb.165).

For several years Jersey has had three slogans to publicise their products. One says "Taste the Sunshine in Jersey Tomatoes" (Abb.166), the second "Jersey New Potatoes are available" (Abb.167) and the third "Ghoose Genuine Jersey Royal New Potatoes" (Abb.168).

There have been cancellations for various other shows and events over the years. If any of these are found to be connected with agriculture they will be included in a supplement together with later cancellations. - D.W. -

Die Anschrift des Autors:

Mr. D.Wilson, 51. Robyns Way, Sevenoaks, Kent (England).  
Herr Wilson wird sich sicher über eine Zuschrift freuen!

**Werben Sie ein neues Mitglied!**

## **Umweltschutz**

Fünf vor Zwölf - oder: Das Jahr des Waldes

von Siegbert Maywald, Grainet

Der FAO-Rat hat auf seiner Tagung im November 1984 in Rom das Jahr 1985 zum "Jahr des Waldes" erklärt.

Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen ist auch für die Forstwirtschaft zuständig. Der Beschluß geht auf eine Initiative Österreichs, die auch von der Bundesrepublik unterstützt wurde, zurück.

Im konferenzfreiem Jahr ist der FAO-Rat oberstes Organ und handelt für alle 156 FAO-Staaten. In seiner Entschliesung zum "Internationalen Jahr des Waldes" nennt der Rat die Erhaltung des Waldes eines der größten Umweltprobleme. Der FAO-Rat drückt seine tiefe Sorge darüber aus, daß es auf allen Ebenen an politischem Bewußtsein für die wirtschaftlichen und sozialen Folgen sowie für die Auswirkungen einer anhaltenden übermäßigen Entwaldung auf die Umwelt mangelt.

Entwickelte und Entwicklungsländer "sitzen hier in einem Boot", darüber war man sich einig. Angesprochen wird

- das das Tempo besorgniserregend ist, mit dem die Forstressourcen erschöpft werden (jährlich 11.000.000 Hektar),
- das die Forstwirtschaft in ariden Zonen große Bedeutung bei der Verhinderung von Wüstenbildung hat,
- das Waldbrände die Hauptursache für die Zerstörung der Wälder des Mittelmeerraumes sind,
- das das Überleben vieler Wälder in der gemäßigten Zone durch Luftverschmutzung allein oder in Verbindung mit Insekten und Krankheiten ernsthaft gefährdet ist.

Über das Anpflanzen von Bäumen wird schließlich der Bezug zum "Jahr der Jugend" hergestellt.

Im Gegensatz zu manch anderem UNO-Jahr hat das Jahr des Waldes kaum philatelistische Früchte getragen. Vielleicht kommt noch einiges mit Verspätung: Natur- und Umweltschutz sind Thema der Europamarken 1986.

Dem 16.Juli 1985 war der Erstag der bundesdeutschen Marke Rettet den Wald! (Abb.1). Das Motiv: Eine Uhr vor geschädigtem Wald. Die Zeiger der Uhr stehen auf 3 vor 12.